Verï¿½ffentlicht auf *studierenzweinull.de* (https://www.studierenzweinull.de)

Was ist ï¿½berhaupt ein ?Thema??

Eine ï¿½berschrift, ein Titel ist noch kein Thema! Jedenfalls dann nicht, wenn der Titel lediglich den Gegenstand oder das Gegenstandsfeld bezeichnet, das bearbeitet werden soll.

Ein Thema gibt mehr an, nï¿½mlich:

- **unter welchem Gesichtspunkt** der im Titel benannte Gegenstand behandelt werden soll.

Ein Titel, der nicht nur einen Gegenstand benennt, sondern auch die inhaltliche Behandlung des Gegenstandes andeutet, wï¿½rde ein **Thema** formulieren. Mit dem Thema ist also der **Gegenstand benannt und die inhaltliche Schwerpunktsetzung in der Behandlung des Gegenstandes umrissen**. Normalerweise sollten die Titel wissenschaftlicher Arbeiten ein Thema formulieren und nicht nur einen Gegenstand benennen.

Titel oder Themenbenennung und tatsï¿½chlich zu behandelndes Thema sind nicht dasselbe. Klarheit ï¿½ber das Thema zu bekommen, ist etwas anderes, als ein Thema benannt oder den Titel einer Arbeit zu bekommen. Mï¿½glicherweise stellt sich wï¿½hrend der Bearbeitungszeit heraus, dass Sie mit dem Titel vï¿½llig falsche Vorstellungen ï¿½ber Gegenstand und Thema Ihrer Arbeit verbunden haben, und nun mï¿½ssen Sie in der Tat ï¿½ber ein ganz anderes Thema schreiben, als Ihnen vorschwebte. Das kann Ihrer gesamten Arbeitsplanung plï¿½tzlich die Grundlage entziehen. Um in eine solche Situation gar nicht erst zu geraten, sollten Sie sich niemals fï¿½r lï¿½ngere Zeit damit begnï¿½gen, nur den Namen des Themas zu kennen, ohne sich Klarheit darï¿½ber zu verschaffen, ob Sie damit auch die richtigen Vorstellungen ï¿½ber Gegenstand und inhaltliche Schwerpunktsetzung verbinden. Das bedeutet im Klartext: **Niemals den Beginn der Arbeit auf die lange Bank schieben**; lieber die Arbeit sofort anfangen und spï¿½ter zwischendurch unterbrechen, falls gerade andere Aufgaben vordringlich zu erfï¿½llen sind. Denn nur dadurch, dass Sie beginnen, sich mit Ihrem Gegenstand zu beschï¿½ftigen, gewinnen Sie Klarheit ï¿½ber Ihr Thema. Und dazu gehï¿½rt, dass Sie mï¿½glichst frï¿½h eine handhabbare **Fokussierung** Ihres Themas vornehmen.